

Stadt: Mehr Geld für Erzieher

Fachkräftemangel deutlich spürbar. In der Kita Veilchenstraße wird die Betreuungszeit reduziert

Langenhagen (hg). Die Stadt Langenhagen bekommt in ihren Einrichtungen zur Kinderbetreuung den Fachkräftemangel zu spüren. Zuletzt musste schon die Reduzierung der Betreuungszeiten in der Kita Brinker Park beschlossen werden, nun ist das auch in der Kita Veilchenstraße der Fall. Angesichts der zunehmenden Personalprobleme prüft die Stadt, was zu tun ist, damit sie Erzieher und Erzieherinnen in eine höhere tarifliche Entgeltgruppe eingruppieren darf.

„In der Kita Veilchenstraße haben wir Personal, das treu und schon lange dabei ist“, sagte Heidi von der Ah, Leiterin des Jugendamts der Stadt Langenhagen, am Donnerstagabend im Jugendhilfeausschuss des Rates. Es gebe aber eben zu wenig Personal, um den kompletten Betrieb wie gehabt zu gewährleisten. Sie sprach von Schwierigkeiten, die Nachmittage zu besetzen. Viele Mitarbeitenden arbeiten in Teilzeit, familienbedingt in der Regel vormittags. Die Suche nach neuen Vollzeitkräften blieb bislang erfolglos.

„Wir möchten das gleiche System umsetzen wie schon in der Kita Brinker Park“, sagte von der Ah. Mit der Elternvertretung habe man dies schon besprochen. In der Praxis sieht das für die nächsten maximal fünf Jahre dann so aus: Für zwei Ganztagsgruppen ab 8 Uhr endet die Kern-

zeit statt um 16 schon um 14 Uhr. Eine andere Ganztagsgruppe endet statt um 16 Uhr sogar schon um 13 Uhr. Der Frühdienst von 7 bis 8 Uhr bleibt für alle Gruppen bestehen. Statt einer Spätbetreuung von 16 bis 16.30 Uhr gibt es einen „Spätdienst 1 von 14 bis 15 Uhr und einen „Spätdienst 2 von 14 bis 16 Uhr – mit all diesen Änderungen wird das Modell aus der Kita Brinker Park quasi kopiert.

Der Jugendhilfeausschuss votierte am Donnerstagabend für die Beschlussvorlage, sodass der Rat der Stadt darüber am Montag, 27. Mai, entscheiden kann, dass das Zeitmodell für die Kita Veilchenstraße ab dem im Sommer beginnenden Kindergartenjahr 2024/2025 umgesetzt wird. Ursache für den Fachkräftemangel in den Kitas ist auch die Bezahlung. Das geht schon damit los, dass Praktikanten, die in den Erzieherberuf hineinschnuppern, 40 Euro erhalten. Pro Monat. „Das ist lächerlich. Hier muss das Land Niedersachsen schnellstens reagieren“, sagt Dominic Veltrup (CDU). Auf kommunaler Ebene will die Stadt Langenhagen nun dafür sorgen, dass Erzieherinnen und Erzieher die Eingruppierung in die höher tarifliche Entgeltgruppe 8B ermöglicht wird.

Die Landeshauptstadt Hannover darf Erziehern bereits vielfach einen höheren Tarif bezahlen,

wodurch Langenhagen als direkter Nachbar einen starken Konkurrenten bei der Suche nach Arbeitskräften zur Kinderbetreuung hat.

Laut Carsten Geese, Leiter der Personalabteilung bei der Stadt Langenhagen, habe man nun die Besonderheiten von Facherziehern im Blick.

„Wir bieten den Erzieherinnen und Erziehern an, sich mit einer 160-stündigen Fortbildung entsprechend qualifizieren zu können – um sie dann in die Entgeltgruppe 8B zu nehmen.“ Bislang sei es aber nicht so, „dass uns die

Leute wegen der allgemeinen Lage auf dem Markt die Bude einrennen“, sagt Geese. Aktuell habe man vier Anträge von aktuellem Personal aus den städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen vorliegen.

„Und bei zukünftigen Ausschreibungen werden wir dann gezielt nach Facherziehern suchen und versprechen uns davon einen Marktvorteil.“ In Kürze wolle man in die Detailplanung gehen und Fortbildungsstätten suchen, aber auch Fortbildungen vor Ort anbieten für Kolleginnen und Kollegen aus Langenhagen.

900.000 Euro für Blaumenhof Kids

Umbau des Bauernhauses in Godshorn immer teurer

GODSHORN (hg). Seit rund zwei Jahren wartet das Unternehmen Kinderhut GmbH aus Essen, Träger der Godshorner Kindertagesstätte Blaumenhof Kids, darauf, dass ihm die Stadt Langenhagen die kompletten Investitionskosten für den Umbau zu dieser Einrichtung erstattet. In Kürze könnten die noch fehlenden 891.973 Euro fließen. Dafür gab der Jugendhilfeausschuss der Stadt in seiner Sitzung am Donnerstagabend, 23. Mai, grünes Licht. Im Gebäude an der Straße Am Moore sind sechs Gruppen untergebracht: zwei für Kindergartenkinder, drei für Krippenkinder und eine Gruppe für Integrationskinder. Die Gesamtkapazität liegt bei 113 Kindern.

Der Umbau des ehemaligen Bauernhauses war bereits 2018 beschlossen worden. Der gesamte Hof gehört einer Erbgemeinschaft. Der ehemalige Eigentümer Reiner Godorr, Architekt und früherer Ortsbürgermeister von Godshorn, war 2020 gestorben. Godorr wollte die Stadt als Mieterin im Boot haben, sodass diese dann den Blaumenhof der Kinderhut GmbH als Betriebsgebäude zur Verfügung stellt. Auch bedingt durch dieses Dreierkonstrukt ergaben sich Probleme, hinzu kamen deutlich steigende Baukosten – der Altbau bot manche Überraschung.

Die Kindertageseinrichtung eröffnete im April 2021 zunächst in Teilen, im Juli 2022 dann komplett. Für den Umbau und die Erstausrüstung der Räume belief sich der städtische Zuschuss zu den Investitionskosten zunächst auf 1,7 Millionen Euro, 2021 bereits auf 1,9 Millionen Euro. Grund dafür waren neben dem zeitlichen Verzug auch neue Bedingungen beim Brandschutz. Diesen Betrag hat

Kinderhut bereits erhalten.

Nach Abschluss aller Baumaßnahmen und erfolgter Endabrechnung von Kinderhut ist jedoch jetzt ein Zuschuss von insgesamt 2,791 Millionen Euro fällig. Es fehlen exakt noch 891.973 Euro. „Diesen Betrag werden wir zahlen müssen“, sagte Langenhagens Stadträtin Stefanie Duensing im Ausschuss. Von den dann insgesamt 2,791 Millionen Euro, die die Stadt für die Blaumenhof-Kita bezahlt, werden 1,6 Millionen über Fördergelder abgedeckt. Davon sind bis jetzt 647.000 Euro bei der Stadt eingegangen, auf das restliche Fördergeld wartet man noch. „Wenn wir dann alle Förderungen haben, zahlen wir als Stadt pro Jahr 11.000 Euro pro Kind für einen Platz. Das ist nach unserer Erfahrung ein guter Wert“, sagte Heidi von der Ah, Leiterin des Jugendamts der Stadt Langenhagen.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses votierten schließlich für die Beschlussvorlage und machten damit den Weg frei für den Rat, der die Blaumenhof-Zahlung in seiner Sitzung am Montag, 27. Mai, auf der Tagesordnung hat und dann über den Zuschuss von knapp 900.000 Euro entscheidet. Jedoch kritisierten die Ausschussmitglieder, dass sie die entsprechende Vorlage erst am Tag zuvor und damit sehr kurzfristig zugestellt bekommen hatten. Das Thema war jetzt kurzfristig auf die Tagesordnung gekommen, weil die Kinderhut GmbH schon lange auf das Geld wartet und die Geduld dort bald am Ende scheint. „Wir wollen Sie nicht unter Druck setzen, müssen Ihnen aber die Aussage des Trägers mitteilen. Daher wäre es jetzt ein gutes Signal an ihn, dass es vorangeht“, sagte Stadträtin Duensing vor der Abstimmung.



Phoenix

PFLEGEDIENST

7 JAHRE!

Wir danken allen unseren Kunden und Mitarbeitern für ihre Treue und Zusammenarbeit.

Die Stärken Einzelner entfalten das Potenzial unserer Arbeit, die von gelebten Werten geprägt ist.

fb phoenixpflege • ig phoenix_pflege_gmbh

Menschen..Pflegen.

15217801_002624

XXXLutz

HESSE

UMBAU

IN GARBSEN

ABVERKAUF

BIS ZU

AUCH AUF GROßE MARKEN

z.B.  
 
 

90%

AUF DEN UVP

ÜBER 560 ELEKTROGERÄTE

KAFFEEMASCHINEN

BACKÖFEN

KOCHFELDER

KÜHLSCHRÄNKE

MIKROWELLEN

DUNSTABZÜGE

XXXLutz Garbsen | Robert-Hesse-Str. 3 | 30827 Garbsen | Tel. (030) 25549247-0 |
Öffnungszeiten: Mo.– Sa. 10.00 – 19.00 Uhr | garbsen@xxxlutz.de

Für Druckfehler keine Haftung. Im Online Shop wird immer der beste Endpreis angezeigt (mit „Aktion“ gekennzeichnet) - unabhängig jeglicher Rabattaktionen. Marktplatz-Verkäufer/ Drittanbieter sind von allen Aktionen ausgenommen. XXXLutz Hesse in Garbsen, Filiale der Möbel Hesse GmbH, Mergentheimer Straße 59, 97084 Würzburg.
1) Nur solange der Vorrat reicht. Nur gültig auf gekennzeichnete Ausstellungsstücke. Gültig bis mindestens 08.06.2024.

MEIN MÖBELHAUS.
MEIN ONLINE SHOP.

XXXLutz

14994302_002624